



- bundeswehr.de

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Aktuelle Einsätze](#) > Deutsche Teilnahme an EUTM SOM beendet

Deutsche Teilnahme an EUTM SOM beendet

Mogadischu, 29.03.2018.



Antreten anlässlich des Einholen der Deutschen und Niederländischen Flagge (Quelle: Bundeswehr)[Größere Abbildung anzeigen](#)

Auf dem International Campus in Somalias Hauptstadt Mogadischu wurden die Fahnen der Bundesrepublik Deutschland und des niederländischen Königreichs während eines Abschlusszeremoniells letztmalig eingeholt. Für die Soldaten bedeutet der Appell zugleich das Ende des militärischen Engagements der beiden Länder an der Europäischen Union Trainingsmission Somalia (EUTM SOM). An der Zeremonie nahmen die Militärattachés Deutschlands und der Niederlande sowie Vertreter der Europäischen Union und der somalischen Armee teil.

Das Engagement Deutschlands in Somalia wird sich künftig darauf fokussieren, mit Nachdruck zivile Strukturen zur Absicherung des täglichen Lebens der Bevölkerung Somalias aufzubauen. Die zivilen Hilfeleistungen der internationalen Gemeinschaft werden damit in einem weiteren Aufgabenfeld ausgeweitet.

Der italienische Brigadegeneral Pietro Addis, in seiner Funktion als Mission Force Commander EUTM SOM, führte die feierliche Zeremonie durch. Die Anzahl der truppenstellenden Nationen für EUTM SOM vermindert sich nun von zwölf auf zehn Länder.

Zielsetzung des Einsatzes EUTM SOM ist es, zur Bewältigung der Folgen des langjährigen Bürgerkriegs in Somalia einen Beitrag zu leisten. In diesem Kontext wurde im Februar 2010 die EUTM Somalia aufgestellt, um die Streitkräfte des Landes zu unterstützen, die damalige Übergangsregierung zu stärken und zur Stabilisierung des Landes beizutragen.

Die Ausbildung der somalischen Streitkräfte fand zunächst in Bihanga im benachbarten Uganda statt. Das begründete sich in der fragilen Sicherheitslage in Somalia. Die Bundeswehr beteiligte sich auf Beschluss der Bundesregierung seit März 2010 an dem Einsatz EUTM Somalia. Mit dem Ende der Ausbildung in Uganda endete im Dezember 2013 zunächst das deutsche Engagement.



Das Material der deutschen Soldaten wird auf dem Flugfeld von Mogadischu in eine Transall verladen (Quelle: Bundeswehr/DEU SNR EUTM SOMALIA – Advisory Team)[Größere Abbildung anzeigen](#)

Am 19. März 2014 beschloss die Bundesregierung die Wiederaufnahme der Beteiligung in Mogadischu und ergänzte so die damalige Teilnahme an der Mission EUCAP Nestor und die seit 2008 existierende Beteiligung an der Operation ATALANTA.

Die deutsche Mandatsobergrenze lag bei 20 Soldaten. Allerdings wurden nicht mehr als zwölf Soldaten zeitgleich eingesetzt. Der Schwerpunkt des deutschen Engagements lag in der Ausbildung und Überwachung sowie in Unterstützungsaufgaben. Der multinationale Ansatz der Mission umfasste bis 31. März zwölf Nationen mit insgesamt circa 180 Mann. Diese haben in den zurückliegenden Jahren über 5.600 somalische Soldaten ausgebildet.



Nachdem das Material verladen wurde, werden alle deutschen Soldaten bis Ende März Somalia verlassen haben (Quelle: Bundeswehr/DEU SNR EUTM SOMALIA – Advisory Team)[Größere Abbildung anzeigen](#)

Mit der Rückverlegung des Personals und des Materials der Mission endet ein Stück Bundeswehrgeschichte in dem ostafrikanischen Land. Nach UNOSOM II 1993/94 waren mit EUTM SOM zum zweiten Mal deutsche Soldaten über einen längeren Zeitraum hinweg in Somalia im Einsatz.

Statement Oberstlt i.G. [\[im Generalstabsdienst\]](#) Jan Peter Fiolka, DDO [\[Dienstältester Deutscher Offizier\]](#) [EUTM](#) [\[European Training Mission\]](#) SOM

Somalia und besonders Mogadishu stellt eine ganz besondere Herausforderung dar. Zum einen ist die Sicherheitslage in Mogadishu alles andere als stabil. Zum anderen lernen die Stabsoffiziere der Somalia National Army gerade erst ihr Handwerk und sind sehr dankbar für jede Hilfe, die sie bekommen können.

Nach sieben Jahren deutsche Teilhabe an [EUTM](#) [\[European Training Mission\]](#) SOM, endet nun ein Kapitel der Geschichte. Da auch andere europäische Partner ihre Teilhabe beenden, wird sich [EUTM](#) [\[European Training Mission\]](#) Som neu orientieren müssen. Ich beende meinen Einsatz mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Statement Oberstlt i.G. (im Generalstabsdienst) Joern Fiedler, VgAtt (Verteidigungsattaché) DEU Botschaft Nairobi, Kenia

Deutschland bleibt auch nach dem Ende der personellen Beteiligung bei EUTM SOM in Somalia engagiert und konzentriert sich bilateral auf den Aufbau von Institutionen, auf die Entwicklungszusammenarbeit, auf die Reform des Sicherheitssektors im Polizeibereich und begleitet die Planungen zur Übergabe der Verantwortung an die somalischen Sicherheitskräfte nach dem Abzug der AMISOM Truppen.

Weitere Eindrücke

Bild 1 von 4



© Bundeswehr/DEU SNR EUTM SOMALIA – Advisory Team Das Material der deutschen Soldaten wird in eine Transall auf dem Flugplatz in Mogadischu verladen



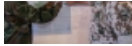
• MEHR ZUM THEMA

o



Neues aus den Einsätzen der Bundeswehr

- o [Video: EUTM Somalia – Einsatz in einem der gefährlichsten Länder der Welt](#)
- o [Ziel der Mission: Beratung und Ausbildung zur Stärkung der somalischen Streitkräfte](#)
- o [Vom Infanterieausbilder in Hammelburg zum Volksschullehrer in Somalia](#)



- **WEITERE INFORMATIONEN**
WEITERFÜHRENDE LINKS

- [EUTM SOM \(En\)](#)
- [Länderinformationen des Auswärtigen Amtes zu Somalia](#)

Stand vom: 01.04.18 | Autor: DEU SNR EUTM Somalia

http://www.einsatz.bundeswehr.de/portal/poc/einsatzbw?uri=ci%3Abw.bwde_einsatzbw.aktuelle_einsaetze&de.conet.contentintegrator.portlet.current.id=01DB174000000001%7CAXBELW414DIBR



